

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 36/0388/WP18
Federführende Dienststelle: FB 36 - Fachbereich Klima und Umwelt		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 08.05.2024
		Verfasser/in: FB 36/700
Sachstand IKSK 1.0		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
04.06.2024	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt den Sachstand IKSK 1.0 zur Kenntnis.

Der Tagesordnungsantrag ist damit behandelt.

xFinanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

<input type="checkbox"/>	vollständig
<input type="checkbox"/>	überwiegend (50% - 99%)
<input type="checkbox"/>	teilweise (1% - 49 %)
<input type="checkbox"/>	nicht
<input checked="" type="checkbox"/>	nicht bekannt

Diese Vorlage beinhaltet lediglich einen Sachstandsbericht zum Integrierten Klimaschutzkonzept 1.0 (IKSK 1.0).

Erläuterungen:

Der Tagesordnungsantrag der Fraktion Die Linke beinhaltet eine Abfrage des Sachstands der Maßnahmen des IKSK 1.0. Der aktuelle Sachstand ist bei den zuständigen Fachbereichen abgefragt worden. Das Abfrageergebnis und der Tagesordnungsantrag sind im Anhang der Vorlage hinterlegt.

Anlage/n:

- Tabelle zum Sachstand der Maßnahmen
- Tagesordnungsantrag: *Sachstand IKSK 1.0; Tagesordnungsantrag der Fraktion „Die LINKE“*

Ausschussvorsitzende
Ratsfrau
Iris Lürken
Schroufstraße 55
52078 Aachen

Aachen, 2. April 2024

ANTRAG ZUR TO DES AUSSCHUSSES FÜR UMWELT UND KLIMASCHUTZ AM 16. APRIL 2024
Sachstand IKSK 1.0

Sehr geehrte Frau Lürken,

bitte setzen Sie zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz am 16. April 2024 folgendes Thema auf die Tagesordnung:

Bericht Sachstand IKSK 1.0

Wir bitten um einen Bericht über den Sachstand entlang der Handlungsfelder 1 – 7.

Dieser Sachstand ist wichtig für die Beurteilung des neuen Maßnahmenkatalogs IKSK 2.0, der uns laut Beschluss noch vor der Sommerpause vorzustellen ist.

Mit freundlichen Grüßen



Leo Deumens



Andreas Nositschka

Maßnahmen laut IKSK Maßnahmenplan 2025

Sachstand der Umsetzung: Mai 2024

N: Noch keine Aktivität; B: Begonnen; L: Laufend; A: abgeschlossen

1 Handlungsfeld Städtebauliche Planung			
1.1.1	Aktivierung von Baulücken, Flächenmanagement	FB 23	N Die Stelle wird noch besetzt. Sobald die Stelle besetzt ist, wird die Bearbeitung erfolgen.
1.1.2	Aktivierung von Baulücken, Flächenmanagement	FB 61	L Die Stelle wurde im 3. Quartal 2021 besetzt. Aufgrund von langfristiger Krankheit ist seit dem 1. Quartal 2023 keine weitere Bearbeitung des Projektes mehr erfolgt. Die Stelle im Oktober 2023 neu besetzt, so dass das Projekt weiterläuft. ggf. wird die Stelle, die ursprünglich bis 2025 befristet ist, anschließend entfristet. Ursprünglich waren für das Projekt für die Jahre 2022 bis 2025 jeweils Ansätze von 30.000 € eingeplant. Aufgrund der oben geschilderten personellen Situation wurden die Haushaltsansätze für die Jahre 2024 und 2025 auf 10.000 € reduziert. Es erfolgte teilweise eine Mittelübertragung.
1.2	Checkliste für städtebauliche Entwürfe, B-Pläne	FB 61	L Beschluss erfolgte im PLA 04.03.2021. Die Anwendung der Checkliste ist seither verbindlich.
1.3	Klimaneutrale Neubauten i. R. v. Grundstückskaufverträgen, städtebaul. Verträgen	FB 61	L Für ausgewählte Standorte werden im Rahmen von Konzeptverfahren seitens Immobilienmanagement (FB 23) Anforderungen an Konzepte über den gesetzlichen Rahmen hinaus formuliert. Ein Ing. Büro berät zu Energiekonzepten und altbau plus e.V. zu ressourcenschonendem Bauen in Konzeptverfahren bei der fachlichen Ausarbeitung der Anforderungen und Bewertung der eingereichten Konzepte. Das Konzept wird Bestandteil des Erbbaurechtsvertrags. Seitens der Bauleitplanung wird keine Anwendung über den gesetzlichen Rahmen hinaus vorgenommen.
1.4	Strategie zum Umgang mit Bestandsgebäuden	FB 61	B Die Stelle wurde zum 01. Januar 2024 besetzt. Sie ist befristet bis 2025. Das Projekt wird im Team "Flächenmanagement" bearbeitet. Im HH 2024 stehen keine Sachmittel zur Verfügung.
1.5	Energiekonzepte bei größeren Bauvorhaben, B-Plänen	FB 61	B Ein Energie- und Wärmekonzept sollte generell bei vorhabenbezogenen Bebauungsplänen gefordert werden (FB 61/400). Eine Abstimmung mit Regionetz und FB 36 ist erforderlich. Energiekonzepte werden i.d.R. bei Konzeptverfahren durch Immobilienmanagement (FB 23) gefordert.
1.6	Mobilitätskonzepte bei größeren Bauvorhaben, B-Plänen	FB 61	L Aktuell werden diverse B-Planverfahren mit Mobilitätskonzepten durchgeführt. Die Abstimmung zwischen den Abteilungen erfolgt.
1.7	Klimaneutrale Mustersiedlung	FB 61	L Das Vorhaben Rathausstraße ist als klimaneutrale Mustersiedlung vorgesehen. Die Bearbeitung läuft seitens der Bauleitplanung (FB 61/400). Ein Energiestudie ist in Bearbeitung. Vergabe im Konzeptverfahren seitens Immobilienmanagement (FB 23) vorgesehen.
1.8	Einrichtung eines Klimabeirat	FB 36	L Der seit 30 Jahren bestehende Energiebeirat tagt 2-3x im Jahr und wird zu Klimaschutzthemen beteiligt. Eine Umbenennung in Klimabeirat ist in Abstimmung und wird im Rahmen der IKSK-Fortschreibung und der Re-Organisation der Abteilung 36/700 fortgeführt.

2 Handlungsfeld Kommunale Gebäude			
2.1	Energie-Management auf den ganzen Konzern Stadt ausweiten	städt. Betriebe	B Eine erste Abfrage ist bei den Teilnehmern erfolgt, weitere Gespräche folgen, um die Bedarfe und Potenziale im Einzelfall zu sondieren
2.2	Anreiz: Wiedereinführung Boni an Schulen	E 26	L Zum 01.02.2022 konnte die Halbtagsstelle besetzt werden und mit der Projektentwicklung des Anreizsystems zum Energieeinsparen an Schulen begonnen werden. Kurzfristig werden die ersten Projekt-Maßnahmen mit den Schulen initiiert. Auch wurde die Koordination und Einbindung des Projektes Active for Future (s. 6.2 Nachhaltigkeitswettbewerb für Schulen) aufgenommen. Das Programm ist in 4 Elemente aufgeteilt: Element 1: Neuauflage/ Überarbeitung/ Aktualisierung Klimahandbuch Element 2: Aktionsprogramm „Energiesparend durchs Jahr“ Element 3: Workshop-Angebote Element 4: Energiesparnewsletter
2.3	Sanierung städt. Nicht-Wohngebäude	E 26	L Auch im Bereich der baulichen, energetischen Sanierung wurde zum 01.11.2021 die Stelle besetzt. Der Schwerpunkt liegt derzeit auf der Sanierung der Dächer, welche für die Errichtung von PV-Anlagen geeignet sind. Dies ist einerseits aus energetischer Sicht bedeutsam, da die Dachflächen einen großen Anteil am Wärmebedarf darstellen und meist unkompliziert und zeitlich unabhängig saniert werden können. Des Weiteren ist es aus Instandhaltungstechnischer Sicht wichtig, die PV-Anlagen auf ein saniertes Dach zu installieren. In der Planung sind derzeit die Turnhallendächer: Inda-Gymnasium, Einhard- Gymnasium und Schulzentrum Hander Weg. Ebenfalls werden die Dächer Alkuinstraße, Kaiser Karl-Gymnasium und Heider Hof Weg entsprechend der PV-Nutzung saniert.
2.4	Energet. Sanierung städt. Wohngebäude	FB 23	B Es sind noch Vergabefragen zu klären. Die Mittel sind im Haushalt eingebracht und werden verwendet.
2.5	Energet. Sanierung GEWOG-gebäude	gewoge	L Die Wohnungen im Gewoge-eigenen Bestand werden fortwährend saniert, dabei überwiegend energetisch. Neubauprojekte werden ebenfalls mit dem Ziel der CO2-Neutralität verfolgt.
2.6	Klimaneutrale Neubauten	E 26	L Berücksichtigung bei Neubau- und Sanierungsmaßnahmen
2.7	PV-Anlagen auf kommunalen Gebäuden (E 26)	E 26	L Die zweite Stelle im PV-Projekt konnte zum 01.03.2022 besetzt werden. Derzeit werden die Grundlagen zur Errichtung der PV-Anlagen geprüft und die Ausschreibungen erarbeitet. In Abstimmung mit einer einhergehenden Dachsanierung werden die einzelnen Projekte abgestimmt. Derzeit sind 20 Projekte in der Planung mit einer Gesamtleistung von 2073 kWp.

2.8	Begrünung kommunaler Gebäude	E 26	L	Das Flachdach der Turnhalle Sandkaulstraße wurde als Gründach ausgeführt. Sobald hier die ersten zusammenhängenden Vegetationsbereiche ersichtlich sind, ist ein Pressetermin geplant. Die weitere Planung von Dachbegrünungen ist durch die Statik des Daches und die Nutzung von PV-Anlagen vorgegeben und wird im Zuge der Sanierungsmaßnahmen berücksichtigt. In der Planung sind weiterhin: Kaiser- Karl- Gymnasium, Schule Jesuitenstraße und Depot Talstraße
2.9	Umstellung FAT-Clients auf VDI-Clients	RegioIT	A	Stand Ende April sind 2.045 Thin Clients bei der Stadt Aachen (inkl. Eigenbetriebe) im Einsatz. Es gibt im Schnitt 1.850 parallele VDI Anmeldungen und ca. 3.200 Benutzer sind für die Nutzung von VDI berechtigt.
2.10	Verlagerung Rechenzentrum nach EURAIX	RegioIT	A	Die Maßnahme ist abgeschlossen.

3 Handlungsfeld Energieversorgung, EE

3.1	Förderprogramm für Solar-Anlagen	FB 36	L	Das Förderprogramm wird seit Sept. 2020 angeboten und seit Mitte 2021 beworben. Von Sept. 2020 bis Dez. 2020 wurden 140 Anlagen, in 2021 419 Anlagen, in 2022 833 Anlagen und in 2023 1390 Anlagen. Für 2025 ist eine Neuausrichtung des Förderprogramms geplant. Dazu wird eine Vorlage in den AUK am 04.06.2024 eingebracht. www.aachen.de/solar
3.2	Prüfung des Ausbaus von Photovoltaik im Stadtgebiet (Freiland-Anlagen), STAWAG u.a.	STAWAG	B	Dazu wurde im AUK am 3.Mai 2023 eine separate Vorlage eingebracht. Aufgrund einer Anpassung des § 35 BauGB sind die Flächen längs von Autobahnen und dem übergeordneten Eisenbahnnetz mit einem Abstand von bis zu 200 m vom Fahrbahnrand für Freiflächenphotovoltaikanlagen privilegiert. Freiland-Anlagen sind seitens des STAWAG-Vertriebs nicht geplant. Diese werden von der STAWAG-Energie geplant und gebaut. Der Fokus für das PV-Pacht-Modell der STAWAG liegt außerhalb des Aachener Stadtgebietes. Für Aachen selbst planen wir mit einer mittleren zweistelligen Stückzahl.
3.3	Sicherung / Ausbau der Windenergie (Private /STAWAG)	FB 61	L	Die frühzeitige Beteiligung am Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes mit dem Ziel Eignungsflächen = Windenergieflächen auszuweisen erfolgte vom 15.05.2023 bis 16.06.2023. Derzeit werden die Unterlagen bearbeitet und ein Vorschlag zur Offenlage erstellt. Hierzu sind zwei Planungsbüros beauftragt mit der Erstellung der Begründung und des Umweltberichtes. Beratungen hierzu werden voraussichtlich für das 3/ 4 Quartal 2024 avisiert. Zur Akzeptanzförderung wurde ein Bürgerbeteiligungsgesetz beschlossen, dass hier eine echte Partizipation am Ertrag der Anlagen möglich macht. Wie sich dies im Detail gestaltet ist noch offen und von den Betreibern und Vorschlägen abhängig. In diesem Jahr soll auch der sachliche Teilplan Energie der Bezirksregierung aufgestellt und durchgeführt werden. Für die Stadt Aachen sind hier nur 0,7 ha im Bereich Haaren im ersten Vorschlag vorgesehen. Dennoch kann auch außerhalb der Flächen im Regionalplan weitere Flächen ausweisen. Als Hemmnis des schnellen Ausbaus ist noch das Einsteintelekop zu nennen, dessen Bewerbungsphase voraussichtlich 2026 abgeschlossen ist. Welche Ausweisungen sich hieraus ergeben, ist noch offen.
3.4	Dezentrale Wärmeversorgung, Fernwärmenetz, Einzellösungen	STAWAG	B	Der Auftrag zur kommunalen Wärmeplanung wurde im November 2023 vergeben und mit der Erarbeitung begonnen. Die Ausarbeitung orientiert sich an der aktuellen Bundesgesetzgebung zur Wärmeplanung. Die Ergebnisse liegen Ende des Jahres 2024 vor und gehen im Anschluss in die politische Beratung.
3.5	Abwärmennutzung (im Bereich Campus-West)	FB 61	A	Das Energiekonzept Campus West sieht eine Abwärmennutzung vor. Entsprechende Angaben hierzu sind Bestandteil des Gestaltungshandbuches, das Anlage des Städtebaulichen Vertrages zum Bebauungsplan 923 - Campus West - ist.

4 Handlungsfeld Mobilität

4.1.1	Ausbau Radverkehr gemäß Radentscheid	FB 68	L	Hierzu hat die Verwaltung im Jahresdialog Radverkehr und im Jahresbericht ausführlich berichtet.
4.1.2	Premiumwege und Plätze	FB 61/ FB 68	L	Der Weg 2 befindet sich derzeit (gemeinsam mit der RVR Haaren) zur Gänze in der Entwurfsplanung. Auf dem Weg 3 befindet sich das Teilstück zw. Wilhelmstraße und Oppenhoffallee im Bau. Auf dem Weg 5 befindet sich das Teilstück Burtscheider Straße in der Ausführungsplanung. Auf dem Weg 6 befindet sich das Teilstück Krakaustraße in der Entwurfsplanung. Auf dem Weg 7 ist der Umbau des Teilstücks Jakobstraße zwischen Judengasse und Graben weitestgehend abgeschlossen. Auf dem Weg 8 befindet sich das Teilstück Lochnerstraße in der Entwurfsplanung und das Teilstück Johaniterstraße in der Vorplanung. Auf dem Weg 10 befindet sich das Teilstück Pontstraße von Markt bis Graben im Bau, das Teilstück Pontstraße bis Kreuzherrenstraße wurde umgebaut. Die Beschilderung aller Wege befindet sich in der Ausführungsplanung. Das Aufstellen aller Bänke in der Vorplanung. Die Personalstelle im FB 68 konnte im Herbst 2023 besetzt werden; sie hat die Federführung für Fußverkehrsbelange begonnen.
4.1.3	Starke ÖPNV-Achsen (Busspuren, H)	FB 68, ASEAG	N	Die Stellen konnten 2023 besetzt werden; Jülicher Straße und Roermonder Straße werden derzeit vordringlich bearbeitet.
4.1.4	30 % Mehrleistung der ASEAG	FB 68, ASEAG	B	Die Umsetzung der beschlossenen Mehrleistungen musste wegen der Sperrung A544 auf das Frühjahr 2024 zurückgestellt werden und wird nun sukzessive umgesetzt. Der anhaltende Fachkräftemangel bei der ASEAG behindert den Ausbau des Busangebotes.
4.1.5	Halbierung der Tarife ab 2025	FB 68, ASEAG	B	Die Klärung zur zukünftigen Finanzierung des ÖPNV steht unter der Herausforderung der Finanzierung des Deutschlandtickets; Verwaltung und AVV stehen dazu in engem Austausch. Der Bedarf an attraktiven Tarifen auch für Gelegenheitsnutzer konnte noch nicht gelöst werden.
4.1.6	Verbindliche Mobilitätskonzepte für Bauprojekte und Veranstaltungen	FB 68	B	Die Stelle konnte noch nicht besetzt werden: In der Fortschreibung der Stellplatzsatzung stimmten FB60, FB62 und FB68 Möglichkeiten zur Minderung der Kfz-Stellplatzbedarfs durch Mobilitätskonzepte seit einigen Monaten intensiv ab. Ein Beschluss ist für 2024 eingeplant.
4.1.7	Verlagerung Bewohnerparkplätze in Mobility-Hubs: elektrifizierte Quartiersparkhäuser	FB 68	N	Die Stelle konnte immer noch nicht besetzt werden. Ein Gutachten liegt seit 2023 vor.
4.1.8	Ausbau Verkehrsraumkontrolle	FB 32	N	IKSK-Stellen Teil des Stellenplanausbaus im FB 32; viele Stellen eingerichtet, aber nicht besetzt

4.1.9	Wissenschaftliche Begleitung Mobilitätswende	FB 68	L	Die Bearbeitung wurde 2023 gestartet; FB 36 und FB68 stehen in engem Austausch zur Bilanzierung der Mobilität und zur Wirkungsabschätzung der Mobilitätsmaßnahmen im IKSK. Ein Bericht wird 2024 vorgelegt.
4.2.1	starker Ausbau Schnellbusangebote	ASEAG/ FB 68	B	Erste Linien wurden umgesetzt.
4.2.2	RegioTram	AVV/ FB 68	B	Die Stelle bei der Stadt Aachen zur Begleitung der Planung konnte 2023 besetzt werden.
4.2.3	Kampagne und Förderprogramm Mobilitätswende (2.000 Umsteiger/a; rd. 300 € je Umsteiger)	FB 68	B	Die Kampagne wurde im Februar 2024 gestartet; 3 Phasen sind vorgesehen um die Menschen aufmerksam zu machen, zu informieren über die Mobilitätsangebote und zum Umstieg zu motivieren. Die Kampagne ist verbunden mit offenen Sprechstunden zur Mobilität, die zu den Menschen geht.
4.2.4	Mobilitätsmanagement für Besucher	FB 68	B	Eine erste große Maßnahme ist die Informationsgestaltung für die Neue Lenkung des Autoverkehrs in der Innenstadt im Zug der Innenstadtmobilität für Morgen.
4.2.5	Fortführung BMM-Programm ab 2022	FB 68	L	2023 wurde das Kernteam des BMM von Stadt Aachen und IHK Aachen erweitert um die Partner StädteRegion Aachen, AVV und ASEAG.
4.2.6	Parkkonzept Individualverkehr (Tarife, Parkhäuser)	FB 68	A	2023 wurden zwei Gutachten zum Parken dem Mobilitätsausschuss vorgestellt. Die Ergebnisse fließen ein in die Strategie Parken.
4.2.7	P+R / Mobility-Hubs an allen Einfallstraßen	FB 68	N	Die Stelle konnte mangels geeigneter Bewerber*innen wiederholt nicht besetzt werden. Das Thema bleibt im Kontext der Innenstadtmobilität für Morgen hoch relevant.
4.2.8	City Maut und Finanzierungsmodelle	FB 68	B	Im Rahmen des Netzwerks Mobilitätswende Region Aachen befasst sich die AG Finanzierung mit Förderprogrammen und neuen Finanzierungsmodellen. Das Deutschlandticket wurde von avv und Stadt Aachen in seinen Finanzauswirkungen intensiv begleitet.
4.3.1	Förderprogramm 2000 Lastenfahrräder	FB 68	L	Das Förderprogramm traf auf eine hohe Nachfrage; viele Lastenräder wurden gefördert und sind so zu einem selbstverständlichen Bild im Stadtverkehr geworden.
4.3.2	Elektromobilitätsprogramm	FB 68, E 18	L	Der Stadtbetrieb beobachtet den Markt ständig und testet verfügbare Modelle.
4.3.3	Beschaffungsunterstützung E-Busse bei der ASEAG	ASEAG	B	Förderanträge für die Beschaffung von E-Bussen wurden durch die ASEAG gestellt.
4.3.4	Emissionsreduktion Lieferverkehr	FB 68	L	Die Einrichtung von Liefer- und Ladezonen, die Klärung eines zweiten Micro-Hubs, die Fortführung der Gespräche mit den KEPs stellen den Schwerpunkt dar. Die Arbeiten für ein Konzept Güterverkehr wurden begonnen.
4.3.5	Ausbau Verkehrsmanagement und digitale Grundlagen	FB 68	L	Schwerpunkte stellen die Beschaffung von Dauerzählstellen Kfz-Verkehr sowie Projekte zu neuen LSA-Schaltungen dar. Das Projektteam berichtet direkt in den MoA.
4.3.6	Ausbau Ladeinfrastruktur	FB 68	L	Das Projekt ALiGN ist abgeschlossen; es bestehen jetzt 670 Ladepunkte in Aachen. Bis 2030 werden jedoch 2.400 Ladepunkte gebraucht; dies wird in das IKSK 2.0 eingebracht

5

Handlungsfeld Sanierung

5.1	Förderprogramm Altbausanierung	FB 36	L	Das Förderprogramm wird seit Mai 2021 angeboten. Bis Ende 2023 wurden 994 Anträge auf Förderung gestellt. Für die eingereichten Maßnahmen wurden insgesamt 5,2 Millionen Euro an Zuschüssen bewilligt. Das Förderprogramm wurde Anfang 2024 gestoppt und überarbeitet. Die Antragstellung wurde Ende April 2024 wieder geöffnet.
5.2	Quartierspezifische Sanierungsberatung	FB 36	L	Die Quartiersberatung mit Beratungsbüro in Aachen Brand wurde fortgeführt. Eine Haus-zu-Haus Beratungskampagne in Aachen Brand wurde durchgeführt. Die kfw Förderung (432) für Aachen Beverau wurde bewilligt und wird von FB 56 umgesetzt und betreut. Ein Quartiersbüro in Aachen-Beverau wurde Anfang 2024 eröffnet. Zudem gibt es wechselnde Beratungsangebote in der Aachener Innenstadt und in Aachen-Haaren.
5.3	Beratung zu EE-Wärme/-Heizung	FB 36	A	Altbau plus hat interessierte Eigentümer*innen verstärkt zum EE-Wärme/-Heizung beraten und Angebote unterbreitet Projekte zur Umsetzung lokaler Nahwärmeversorgung zu unterstützen. Die Projektideen sind bisher nicht über das Planungsstadium hinaus entwickelt worden. Die Themen und Erfahrungen aus dem Beratungsbaustein wurden in die vorhandenen Beratungsangebote von altbau plus überführt und weiter angeboten.
5.4	Mobilisierung Gewerbeimmobilien	FB 36	L	Im Jahr 2022 wurden Unternehmen beraten. Ab dem Jahr 2023 sind keine Sachmittel im Haushalt eingestellt worden. Zukünftig ist die Beratung von Unternehmen über altbau plus angedacht.
5.5	Ressourcenschonende Bestandssanierung	FB 36	L	Die Bearbeitung des Bausteins wird von altbau plus geleistet. Beratungsmodule und entsprechende Materialien wurden entwickelt. Die Ergebnisse und Informationen werden aktuell in die Beratungsstrukturen von altbau plus integriert, erprobt und im Rahmen der bestehenden Beratungstätigkeiten von altbau plus weiterentwickelt.

6

Handlungsfeld Kommunikation

6.1	„Öcher Solardach“ Allianz & Kampagne	FB 36	A	Kampagne „Öcher Solar Offensive“. Werbematerialien wurden Anfang 2021 ausgearbeitet. Es finden regelmäßige Werbemaßnahmen im Aachener Stadtgebiet statt. Ab Mai 2024 wird über die Kampagne Klimaschutz wir jetzt für den solarausbau in Aachen geworben.
6.2	Nachhaltigkeitswettbewerb Schulen, Schulprogramm (Förderung Schulprojekte)	E 26 FB 36	L	Name: ACTive for Future. In 2022 - 14 Schulprojekte über ACTive for Future gefördert - 4 Workshops mit jeweils ca. 15 TN von unterschiedlichen Schulen durchgeführt - 1 Vernetzungstreffen mit ca. 50 Teilnehmenden von 15 Aachen Schulen + außerschulischen Akteur*innen - Energiesparprojekt (E26) in 2023 - im April ACTive for Future School Summit im Depot mit Frau Keupen, Aachener Schulen und vielen mehr - Fertigstellung des interaktiven Nachhaltigkeits-Checks

				- 6 Workshops - 2 Förderperioden für Projekte - Aufbau Bonusprogramm zum Thema Wasser, Strom, Müll (E26) Infos unter: www.aachen.de/activeforfuture
6.3	KlimaRegion	FB 36	L	Die Klimaregion ist im März 2023 offiziell gestartet. Eine kommunale Beteiligung ist noch in Klärung mit dem Kommunalministerium und der Bezirksregierung.
6.4	Öcher trinken Öcher Wasser	FB 36	L	Im Rahmen von ACtive for Future wurde das Projekt "TRINKwasser" an der 4. Aachener Gesamtschule mit 1.000 Euro gefördert. Beschreibung: Individuelle Trinkflaschen mit Schul- und Global Goal-Branding für die neuen Fünftklässer*innen, um sie von Anfang an zum Trinken von Leitungswasser zu motivieren, in Kombination mit einer „Wasserwoche“ im 1. Schulhalbjahr mit chemischen Untersuchungen der Wasserqualität in den Klassenzimmern. Die Maßnahme findet in abgewandelter Form auch in anderen Projekten statt: 2022 wurden Trinkbrunnen im öffentlichen Raum freigegeben, Erarbeitung eines Hitzeaktionsplans (laufend).
6.5	Verknüpfung von Energie- u. Mobilitätswende	FB 36	A	Die Kunden, die bei der STAWAG eine PV-Anlage pachten möchten, werden auch in Richtung E-Mobilität/Ladesäule/Wallbox beraten und umgekehrt erfolgt im eStore die Beratung, sich eine eigene PV-Anlage zuzulegen. Zudem sind die Vorteile für die Nutzung erneuerbarer Energien in Elektrofahrzeugen mittlerweile allgemein bekannt. Daher sind hier keine weiteren Maßnahmen nötig.
6.6	Bürgerinformation & -einbindung	FB 36	L	Über die Aktivitäten seit 2020 wurde in den vorherigen Sachständen berichtet. 17. Juni 2022: Aktionstag Nachhaltigkeit. 6.7.22: „Solar Butterfly“. 29.9.22: Energiespar-Aktionstag. Die Bürger*innen werden weiterhin über Pressemitteilungen und Werbekampagnen zu den Förderprogrammen (siehe 6.1 und 5.1) informiert. Vom 23. bis 29. September 2023 fand in Aachen die 1. Impulswoche Nachhaltigkeit statt. Eröffnet wurde die Woche mit rund 40 Veranstaltungen zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit mit einem Festtag am Elisenbrunnen (23.9.). Hier gab es neben mehr als 40 Aktionsständen auch Vorträge und Dialogformate zwischen Verwaltung, Zivilgesellschaft, Forschung und Bürgerschaft. Das gesamte Programm ist hier https://we-at-aachen.de/impulswoche/ abrufbar. Der Festtag sowie die Impulswoche wurden maßgeblich vom FB36 koordiniert. Für eine jährliche Durchführung fehlen jedoch die personellen Ressourcen.
6.7	Klimaneutral unterwegs	FB 36	B	Informationen wurden eingeholt, bisher Fokus auf eigene Veranstaltungen: Auf vegetarische und vegane Optionen beim Catering wird geachtet. Dienstreisen werden möglichst mit dem ÖPNV durchgeführt und nicht mit dem eigenen PKW. Der Papierverbrauch wird möglichst geringgehalten.
6.8	Förderprogramm & Kampagne „Grün“	FB 36	L	Die Förderrichtlinie Dach- und Fassadenbegrünung ist im Juni 22 vom Ausschuss für Klima und Umwelt beschlossen worden. Die notwendigen Abläufe von Antragstellung bis Auszahlung der Förderung sind ausgearbeitet und nutzbar. Im Jahr 2023 gab es 36 Förderanträge mit einem Volumen von ca. 36.000,00 € und einer beantragten Dachfläche von ca. 1300 m² in 2024 gibt es bisher (Stand 01.05.24) insgesamt 6 Anträge mit einer Fläche von 740,0 m² und einem Volumen von 22.020 €.
6.9	Kommune als Vorbild: Fahrradinfrastruktur	E 26	A	Die Baumaßnahme Duschen für Radfahrende wird im Frühjahr 2022 in der ehem. Hausmeisterwohnung im Verwaltungsgebäude Mozartstraße umgesetzt und wird voraussichtlich im September abgeschlossen. Die Maßnahme ist abgeschlossen.

7 Handlungsfeld Wirtschaft				
7.1	Energie Netzwerk Aachen	FB 02	L	Nach den durchaus relevanten Ergebnissen im Gewerbegebiet AC-Nord (GAN) im Bereich PV-Zubau, z.T. ausgelöst durch die Impulse des ersten Workshops, wurde im Februar 24 eine zweite umfassendere Workshopreihe gestartet. Diese läuft in Zusammenarbeit mit der Effizienz Agentur NRW (EFA). Übergeordnete Ziele der Reihe sind die Netzwerkbildung (Interessenvertretung, fortlaufender BestPractice-Austausch, Bildung von Einkaufsgemeinschaften und weitere Austauschformate auf Ebene der Mitarbeitenden) der Unternehmen und Beschäftigten, die zunehmende Investition in PV, die Optimierung von Produktionsprozessen, der effiziente Einsatz von Ressourcen, Energieeinsparung und der Einsatz erneuerbarer Energien. Aktuell wird geprüft welche Fördermöglichkeiten es gibt um Personal für eine intensivere Betreuung des neu zu gründenden Netzwerks in den ersten 1-2 Jahren bereitstellen zu können.
7.2	Energieeffizienzberatung	FB 02	L	Es wurden weitere 20 Beratungen durchgeführt. Aktuell ist die Stelle in Nachbesetzung.
7.3	Veranstaltungsreihe "Energieeffiziente Betriebe"	FB 02	L	Es gab im Jahr 2023 4 Informations- und Vernetzungsveranstaltungen mit dem Fokus Best Practice. Diese wurden bei unterschiedlichen Unternehmen durchgeführt. Aktuell ist die Stelle in Nachbesetzung und weitere Veranstaltungen werden geplant.
7.4	Integrierte Industrieparkentwicklung	FB 02	(L)	Integrierte Industrieparkentwicklung hat in 2024 keinen Haushaltansatz, sie wird aber über lokale Schwerpunktberatungen und Aktionen in den Gewerbestandorten Rothe Erde (Vision 2025+), AC-Nord (Energienetzwerk) und Pascalstr. (Nahwämenetz) vorangetrieben.
7.5	EE-Erzeugung forcieren	FB 02	L	Die Stelle Innovationsmanager*in wird aktuell nachbesetzt. In 2023 sind insgesamt 20 Anträge eingegangen. In Summe wurden Fördergelder in Höhe von ca. 184.000€ ausbezahlt und Investitionen in Höhe von 945.000€ ausgelöst.
7.6	Digitalisierung, Flexibilisierung Energieverteilnetze	FB 02	L	Wird im Rahmen der Sektorenkopplung vorangetrieben, z.B. Bewerbung smarter Ladeinfrastruktur, netzdienliche Fahrweise von Wärmepumpen. Erster Austausch zu Maßnahmen auf Netzebene (Verteil- und Übertragungsnetz) hat im Projekt ENSURE-Expert*innenworkshops zu Systemdienstleistungen der Zukunft stattgefunden.
7.7	Wasserstoff als Energieträger	FB 02	L	Es werden aktuell vier wesentlichen Säulen verfolgt: 1) Maßnahmen zur Sicherstellung einer zukünftigen Backbone-Anbindung auf dem Gebiet der Stadt Aachen und zur Realisierung eines Verteilnetzes 2) Lobbyarbeit und regionale Abstimmung sowie Matchmaking von Herstellern/Zulieferern aus dem Bereich H2 über den H2-Hub Aachen 3) Unterstützung bei Pilotprojekten und Gewinnung von Fördergeldern 4) Öffentlichkeitsarbeit / Aufklärungsarbeit
7.8	Verbesserte Daten, Ni-Wohngebäude-Monitoring	FB 01	B	Stelle jetzt besetzt - erste Daten (Energieverbrauchsdaten) wurden zusammengetragen - Datenbank wurde technisch eingerichtet - dabei ergaben sich starke, unerwartete Komplikationen, weil das Programm nicht mit der Datenbank der RegioIT kompatibel war. Personal hat an Softwareschulung teilgenommen. Testlauf mit alten Zensusdaten gestartet - ab Juni voraussichtlich neue Daten aus der neuen Zensus-Erhebung.
7.9	Fördermittelberatung	FB 02	L	Es wurden 20 Fördermittelberatungen durchgeführt. Die Stelle wird aktuell nachbesetzt.
7.10	Ökoprofit	FB 02 FB 36	L	Die nächste Staffel, welche federführend von der Städteregion Aachen durchgeführt werden wird, befindet sich aktuell in der Bewerbung. Im Jahr 2024 läuft derzeit der Ökoprofit Klub. Hier können Ökoprofit-Zertifizierte Betriebe aus Stadt und Städteregion teilnehmen. Es werden jährlich 3-Tagesworkshops zu diversen Nachhaltigkeitsthemen durchgeführt.